

# Badische Zeitung

## Gemütlicher Abend 2013

### Gesangverein auf neuen Wegen

Begeisternder erster Auftritt der Pfaffenberger Sänger mit Ursula Schliederer als neue Dirigentin / Gesang ohne Notenblätter .

1.



2. Zu neuen Wegen aufgebrochen sind die Pfaffenberger Sänger mit Dirigentin Ursula Schliederer. Foto: Ganter

ZELL-PFAFFENBERG. Etwas ganz Neues hatten die Sänger des Gesangvereins Pfaffenberg in der Einladung zum "Geselligen Abend" angekündigt. In der Tat war vieles neu und ungewohnt beim diesjährigen Liederabend im Gemeindesaal, dem ersten Auftritt mit der neuen Dirigentin.

Ursula Schliederer aus Lörrach hatte im Frühjahr die musikalische Leitung des Chores übernommen, nachdem die Pfaffenberger mehr als ein Jahr lang keinen festen Dirigenten hatten. Neu war auch die Bühne an ungewohnter Stelle, das schicke Outfit der Sänger, der Verzicht auf Notenblätter.

Mit der jungen, dynamischen Dirigentin hatte sich der Chor auf einen völlig neuen Weg begeben. Dazu mussten die Sänger jahrzehnte-alte Männerchorgewohnheiten teilweise über Bord werfen und sich auf ganz neue, moderne Chorarbeit einlassen. "Körperübungen zum Auflockern vor der Probe, Schattenboxen, Gesichtsgymnastik, Tanzeinlagen und individuelle Stimmenschulung – wir hatten unheimlich Spaß zusammen in den Proben", meinte Ursula Schliederer in ihrer Vorstellungsrede. "Und es waren sehr viele, teilweise sogar zwei Proben in einer Woche" ergänzte Vorstand Christof Philipp, "aber wir mussten was Neues probieren, sonst hätten wir wie so viele traditionelle Männerchöre vermutlich nicht überlebt".

In der Tat konnten die Besucher im proppenvollen Saal bereits bei den ersten Liedern die Veränderungen hören und sehen: Keine Notenblätter – alle Lieder wurden auswendig gesungen, veränderte Anordnung der Stimmen auf der Bühne, originelle Liedankündigungen

durch die Sänger. Innerhalb weniger Monate hatte die neue Dirigentin aus den kräftigen Pfaffenberger Stimmen einen anderen, ungewohnt weichen und resonanzreichen Klangkörper geformt. Das Programm hatte die Chorleiterin flexibel aus dem traditionellen Liedrepertoire des Chors zusammengestellt. Der dreistimmige Kanon "Ihr Vögel zwitschert" oder das "Mailied" von Franz Schubert mit Begleitung durch Thomas Klein am Klavier, vor allem aber der neu interpretierte "Bajazzo" von Thibaud begeisterten das Publikum. Und in einem "Quodlibet", einer für die Pfaffenberger Sänger bisher unbekanntes szenischen Liedform, wurden klassische Musikelemente mit einfachen Melodien kontrastiert und vermischt. Als dann im zweiten Teil des Abends bei den Chorsätzen "Ade zur guten Nacht" und "Kein schöner Land" auch das Publikum gerne der Aufforderung nachkam, doch mitzusingen, erreichte die gute Stimmung im festlich geschmückten Gemeindesaal in Pfaffenberg ihren Höhepunkt.

Vorsitzender Christof Philipp bedankte sich bei der Dirigentin für ihren ganz besonderen Einsatz und versprach: "Wir werden diesen neuen Weg weitergehen und noch besser werden". Wer die disziplinierte Sängerschar mit ihrer engagierten Dirigentin gesehen hat, der wird sicherlich gerne daran glauben.